

"Das Vortragsprogramm..."

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(1982)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

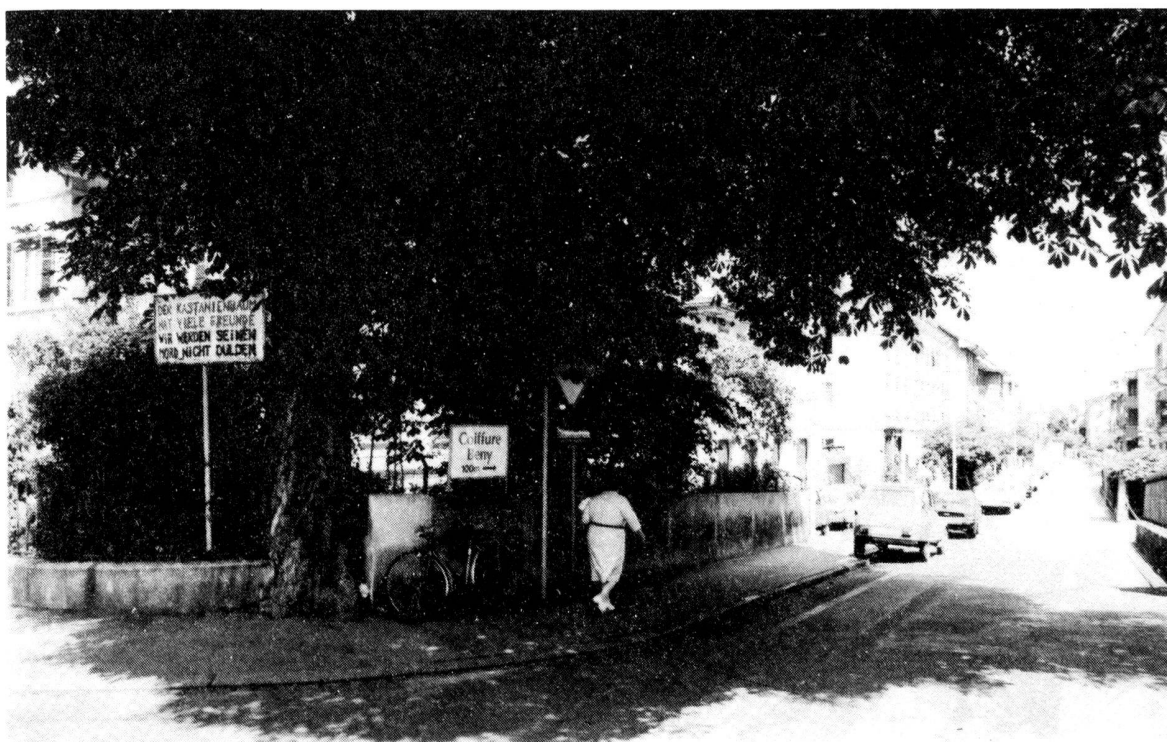
DREI BEITRÄGE ZU BERNS STADT GEOGRAPHIE

Das Vortragsprogramm 1982/83, so gut wie der kürzlich erschienene Band 54 des Jahrbuches liegen thematisch durchwegs ausserhalb des lokalberner Rahmens. Vorstand und Redaktion erachten es darum als besonders sinnvoll, diesem Heft drei Auszüge aus stadtgeographischen Arbeiten über Bern anfügen zu können. Zwei befassen sich mit Baumbeständen und Grünflächen, eine mit der baulichen Umwandlung des Länggassquartiers. Immer geht es letztlich um Teilbereiche der vieldiskutierten Lebensqualität in unserer Stadt.

Texte und Karten von Fredi Bieri und Marco Rupp stammen aus Diplomarbeiten, diejenigen von Béatrice Chatton aus einer Seminararbeit. Ausgeführt wurden sie alle am Geographischen Institut der Universität Bern.

Die Baumlandschaft der Stadt Bern

Fredi Bieri



Sommer 1981: "Der Kastanienbaum hat viele Freunde "

Sommer 1982: Den Kastanienbaum gibt's nicht mehr !